**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 70 (1963)

**Heft:** 7

**Rubrik:** Ausstellungs- und Messeberichte

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

waren durch Einrollen in saugfähige Tücher gut vortrocknen, flach ausgebreitet in Form ziehen und liegend trocknen lassen. Textilien aus synthetischen Fasern zur Vermeidung von Knittern tropfnaß auf Kunststoffbügel aufhängen, in Form ziehen und trocknen lassen. Feinwäsche und farbige Heiß- bzw. Buntwäsche nicht an der Sonne oder in Ofennähe zum Trocknen aufhängen.

Textilien mit Spezialausrüstungen nach Vorschrift behandeln.

*Bleichen*

Für das Bleichen ist nur eine Stufe vorgesehen. Das Symbol erteilt Auskunft über die Beständigkeit des Materials in einer kalten Chlorbleiche. Bei gestrichenem Symbol dürfen weder beim Waschen noch beim Fleckenreinigen chlorhaltige Produkte zur Anwendung kommen (Javelle-Wasser).

*Bügeln*

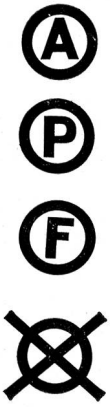
Für das Bügeln werden ebenfalls vier Behandlungsstufen angewendet. Die einzelnen Stufen entsprechen folgenden Einstellungen auf dem Regler-Bügeleisen:

Baumwolle/ Leinen | Seide/Wolle/ Rayonne/Fibranne | Nylon* | Nicht bügeln

* Nylonartikel wie «Nylsuisse»-Hemden, «Nylsuisse»-Blusen, «Nylsuisse»-Schürzen usw. dürfen, **müssen** jedoch **nicht** gebügelt werden (naß zum Trocknen aufhängen).

*Chemischreinigen*

Das Symbol orientiert den Chemischreiniger über das anzuwendende Lösungsmittel, den zulässigen Grad der mechanischen Beanspruchung und die Trocknungstemperatur. Die vier Stufen bedeuten:




Reinigung mit beliebigen Lösungsmitteln

Reinigung mit Perchloräthylen

Reinigung mit Benzin-Kohlenwasserstoffen

Nicht chemischreinigen

**Die Textilpflegeetikette in der Praxis**

Die Textilpflegeetikette wird sowohl für Konfektionsartikel als auch für Meterware abgegeben. Die Einreihung in die verschiedenen Behandlungsstufen erfolgt auf Grund eingehender Untersuchungen, wobei bei Konfektionsartikeln auch die Zutaten — Nähgarne, Knöpfe, Reißverschlüsse, Blenden, Futterstoffe usw. — geprüft werden. Eine elastische Skihose aus «Nylsuisse Helanca» und Wolle erhält z. B. folgende Etikette:

Die Etikette besagt, daß die elastische Skihose wie Feinwäsche gewaschen, nicht gebleicht, mit Reglereinstellung auf Stufe 1 gebügelt und mit beliebigen Lösungsmitteln chemisch gereinigt werden kann.

Selbstverständlich steht es jedermann frei, die Textilpflegeetikette mit «Markennamen» zu kombinieren. Vor allem wird der Konfektionär davon Gebrauch machen, wenn die Marke — z. B. «Nylsuisse», «Helanca», «Terylene», «Lancofil», «Sanfor» usw. — auf Grund von Reklame allgemein bekannt ist und für einwandfreie Qualität bürgt.

In der Handhabung der Textilpflegeetikette werden bestimmt anfänglich etwelche Schwierigkeiten zu überwinden sein. Die Erfahrungen im Ausland zeigen jedoch, daß der praktische Wert der Textilpflegeetikette bald erkannt wird und deshalb Fabrikation, Handel und Konsument auf die Etikette nicht mehr verzichten möchten.

*

In Ergänzung zu der Mitteilung der Société de la Viscose Suisse, Emmenbrücke, über die Internationale Textilpflegeetikette, möchten wir darauf hinweisen, daß die aufgezeichneten Symbole, die dem Verbraucher in einfacher und eindrücklicher Weise die angepaßte Behandlungsart vermitteln sollen, *international geschützt sind.* Die *Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Textilpflegezeichen* (Utoquai 37, Zürich 8), die auf Grund eines Vertrages zum Gebrauch dieser Symbole und zur Erteilung von Unterlizenzen ermächtigt ist, setzt sich zum Ziel, eine geordnete und vereinheitlichte Pflegekennzeichnung in der Schweiz durchzusetzen, wobei die allgemeinen Richtlinien internationalen Bestrebungen entsprechen.

Es ist erfreulich festzustellen, daß weite Kreise der Textilindustrie an der Einführung einer allgemeinen und gut verständlichen Pflegeanleitung großes Interesse bekunden, und es ist zu hoffen, daß innert kürzester Zeit die gesamte Konsumentenschaft davon profitieren kann.

# Ausstellungs- und Messeberichte

**Internationale Textilschau Dornbirn 1963.** — Die Export- und Mustermesse Dornbirn 1963 vom 13. bis 21. Juli bringt Textilrohstoffe, Halb- und Fertigwaren, Wäsche, Bekleidung, Spitzen und Stickereien. Sehr umfangreich ist das Angebot der Chemiefaserfabriken aus Oesterreich, der Deutschen Bundesrepublik, Holland, England, Frankreich und Japan, die auch Stoffe aus diesen Materialien ausstellen. Die österreichische Textilindustrie beschickt Dornbirn mit den Kollektionen der Baumwollindustrie, Wirkerei und Strickerei, Wollwarenerzeugung, Seidenindustrie, Stickerei und Teppichfabrikation. Die Deutsche Bundesrepublik ist mit Oberbekleidung, Oesterreich mit Wäsche, Damen- und Herrenbekleidung vertreten. Ferner zeigt die Dornbirner Messe moderne Einrichtungen für die Selbstbedienung im Textilgeschäft. Die Textilmesse wird in drei Großhallen untergebracht.

**Kunststoffmesse 1963 in Düsseldorf.** — Die vierte Internationale Fachmesse der Industrie «Kunststoffe 1963» findet in der Zeit vom 12. bis 20. Oktober 1963 in Düsseldorf statt. Die Durchführung dieser Messe liegt — wie bei den vorausgegangenen Veranstaltungen — in den Händen der Nordwestdeutschen Ausstellungsgesellschaft mbH (NOWEA), Düsseldorf. Mit einem umfassenden internationalen Angebot aus allen Sparten der Kunststofferzeugung und Kunststoffverarbeitung sowie der Industrie für Kunststoffmaschinen und einschlägige Werkzeuge ist die Düsseldorfer Kunststoffmesse der größte Kunststoffmarkt der Welt.